

Protokoll Ortsausschusssitzung 04.09.2018, 19:30 Uhr

anwesend: Berthold Hennes, Sebastian Janssen, Marianne Evers, Barbara Pöll, Petra Bannemann, , Steffi Samaha, , Annette Schmitz ,Karin Jüngling, Heinrich Henrichs, Helga Brinkhoff, Stefan Döring, Susanne Tigler, Heiko Schroer, Stephanie Knappmann, Lena Moersen, Ludger Stippel verspätet

entschuldigt: Sabine Döring, Maria Engels, Karl Schlusen, Bernd Große-Holtforth, Hans-Albert Richter
Susanne Große-Holtforth, Ilona Höppner, Arthur Lehmann

Schriftlesung: Annette Schmitz, nächste Lesung: Susanne Tigler

1. Genehmigung Protokoll

Keine Anmerkung

2. Aus dem Pfarreirat und dem KV

Leider hatte Barbara das falsche Protokoll verschickt, deshalb berichtete Helga Brinkhoff aus der Sitzung. Einer der wichtigen Punkte: Pastoralplan, Ergebnisse der Steuerungsgruppe

Folgende Schwerpunkte haben sich als Ergebnis aus den Beiträgen der Pfarrversammlung herauskristallisiert: Jugendarbeit
Ehrenamtsarbeit
Entlastung bei der Verwaltungsarbeit

Jugendarbeit:

Pfarrer Heshe wird mit Zustimmung bzw. Befürwortung des Pfarreirates in der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres gezielt auf alle Jugendverbände zugehen, um zu hören und zu erfragen, was sie von Seiten der Kirche an Unterstützung oder Begleitung erwarten oder wünschen. Zur Zeit sieht es eher so aus, dass die Kirche kein Gesprächspartner mehr für Jugendliche ist. Einladungen zu einem Treffen sollen für Anfang 2019 ausgesprochen werden. Anschließend könnte ein Sachausschuss Jugend gebildet werden.

Gewinnung neuer Ehrenamtlicher durch Wertschätzung
Fortbildung
Stärkung

-

Katharina van Meegeren stellte ein Programm vor, dass vom Erzbistum Paderborn, Referat Ehrenamtsförderung, entwickelt wurde. Dort werden Wege beschrieben, Ehrenamt in einem neuen Licht bzw. aus einem neuen Blickwinkel zu sehen.

Anschaulich dargestellt wurde der Ansatz mit folgendem Beispiel:

„Nach einem Arbeitstag komme ich nach Hause möchte mir etwas zu essen machen und habe zwei Möglichkeiten: entweder ich suche mir ein Rezept raus, stelle fest, dass ich die Zutaten nicht alle habe und muss noch mal los zum Supermarkt, oder ich schaue in den Kühlschrank, was vorrätig ist und mache aus dem vorhandenen eine gute Mahlzeit.

„Übertragen auf die Pfarrgemeinde bedeutet es, wir haben viele Ehrenamtliche vorrätig und können mit diesen vorhandenen Möglichkeiten und Talenten etwas Gutes zustande bringen. Inzwischen gibt es auch Fortbildungsangebote zu diesem Thema im Bistum Münster. Barbara hatte bereits vor der Versammlung Infos und Termine per Mail verteilt.

Pfarrer Heshe nennt die Eckpfeiler in der Verwaltung, die deutliche Entlastung gebracht haben und immer noch bringen

Zentralrendantur (als geschäftsführende Stelle)
Verbundleitung
Verwaltungsreferent
Zusammenlegung der Pfarrbüros
Kirchenvorstand

Am 28.09. findet auf Einladung des Kreisdekanates eine Veranstaltung für alle haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen zum Thema Kulturwandel im Bistum Münster statt. Einladungen erfolgen noch.

Unter anderem wurde noch ein neues Firmkonzept vorgestellt, in diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass der Firmtermin, 29.06.2019, mit dem Schützenfest in Ginderich kollidiert. Sebastian

Janssen bat um Prüfung der beteiligten Jugendlichen, um evtl. im Vorfeld darüber aufzuklären, dass für den Fall, dass die Kollision mit dem Schützenfesttermin ein Grund sein könnte, sich nicht firmen zu lassen, auch ein Firmtermin in einer anderen Gemeinde wahrgenommen werden könnte, die Vorbereitung aber in unserer Pfarrei erfolgt. Auf diese Möglichkeit hatte Annette Schmitz hingewiesen.

Aus dem KV:

Nachdem die Küche nun fertiggestellt wurde, war noch die Frage nach den Sitzsäcken bzw. dem Jugendraum offen. Lt. Pfarrer Hesse wird es bis nach dem Sakristeiumbau, der jetzt erst im Frühjahr 2019 stattfindet, verschoben. Sitzsäcke werden bis dahin nicht angeschafft. Anmerkung aus der Versammlung: Wie passt das mit der Zielsetzung der verstärkten Jugendarbeit zusammen?

Diesbezüglich wird Barbara Pöll noch eine schriftliche Eingabe für die nächste Kirchenvorstandssitzung fertigen.

Vor einiger Zeit war ein Akkustik-Spezialist bezüglich der Schall-Problematik im großen Raum im Pfarrheim. Welche Ergebnisse haben diese Untersuchungen gebracht? Der Ortsausschuss hat hierzu bisher keine Info.

3. Verabschiedung Willi Brinkhoff

Über miteinander aktuell und Kirche und Leben wird die Gemeinde zur Verabschiedung von Willi Brinkhoff eingeladen, Er war 23 Jahre Küster in unserer Gemeinde. Nach der Messe zum Wallfahrtsabschluss soll ein Treffen bei Knabbereien und Getränken im Pfarrheim erfolgen.

Vorbereitungsteam: Barbara, Marianne, Karin, Petra, Helga, Steffi und Lena.

4. Kirchenvorstandswahlen, 17./18.11.2018

Der KV besteht aus 16 Mitgliedern, 8 davon müssen neu gewählt werden, für unsere Gemeinde steht Maria Engels zur Wiederwahl, weitere Kandidaten können sich bis Ende September melden. Dieses müsste aber noch über die geeigneten Medien (miteinander aktuell, Kirchenzeitung) veröffentlicht werden. In Ginderich besteht die Möglichkeit zur Wahl vor und nach der Vorabendmesse, an diesem Tag ist auch Volkstrauertag. Wahlhelfer: Barbara, Heiko, Marianne, Lena

5. Termine/Verschiedenes

An den letzten Wochenenden war wallfahrtsmäßig viel los, Heinrich Henrichs merkte an, dass Frau Daniels als Küsterin einen guten und sehr engagierten Dienst macht.

Im Flur des Pfarrheims befindet sich ein Defibrillator, das Gerät spricht beim Gebrauch und leitet den Nutzer durch die Anwendung. Dennoch gibt es eine Schulung, wie sie z.B. am 05.09. in der Dorfschule angeboten wird, die nötige Sicherheit.

Im Zusammenhang mit einem Schwächeanfall einer Messbesucherin während des vergangenen Sonntagsgottesdienstes wurde festgestellt, dass es sinnvoll ist, einen Stuhl dauerhaft in den Flur zu stellen, um eine direkt sichtbare Sitzgelegenheit anbieten zu können. Natürlich soll bei einer Kreislaufschwäche der Betroffene zunächst waagrecht mit erhöhten Füßen (auf der Sitzfläche des Stuhles) gelagert werden, aber danach ist oft Sitzbedarf vorhanden.

Um die kahlen Wände im kleinen Raum zu verschönern und ihn damit ein bisschen behaglicher zu gestalten, sollen Bilder vom Leben in der Gemeinde aufgehängt werden. Karin und Annette werden eine Bildcollage von der letzten Nacht der Lichter erstellen. Barbara und Marianne von der kommenden Großeltern-Enkel-Wallfahrt. Weitere Ideen sind die Verabschiedung von Willi Brinkhoff oder Kirmes. Norbert Nabbefeld und Frank Hovestadt sollen bezüglich des Fotografierens angesprochen werden.

Die Termine Kaffee nach Kirche sind noch bis vor Weihnachten belegt. Es soll ein neues Schild erstellt werden, da das erneuerte immer noch zu leicht war und direkt den ersten Windböen zum Opfer gefallen ist. Diesmal aus Holz, das am Brunnen aufgehängt werden kann, Sebastian Janssen kümmert sich.

Es wird eine WhatsApp Gruppe erstellt **nur für Infos**, Datenschutzmäßig sind alle einverstanden.

Termin nächste Sitzung: 20.11. 19:30 Uhr

Ende der Sitzung 21:10 Uhr

Protokoll: Susanne Tigler/Barbara Pöll